



G20-Partnerprogramm: Prof. Sauer lädt zu einem Besuch ins DKRZ und MPI-M ein



Am 7. Juli begrüßten Prof. Thomas Ludwig, Direktor des DKRZ, und Prof. Martin Claußen, Direktor des Max-Planck-Instituts für Meteorologie (MPI-M), die Partner und Partnerinnen der Staats- und Regierungschefs des G20-Gipfels in den Räumen des Hotels Atlantic in Hamburg. Als Gastgeber hatte sich Prof. Joachim Sauer, Ehemann der Bundeskanzlerin, für das Partnerprogramm neben einer Hafentour und dem Rathausbesuch ein wissenschaftliches Programm gewünscht. So wurde den Staatsgästen ein Überblick über die Historie der Klimaforschung in Hamburg sowie über die aktuelle Klimaforschung geboten und sie erhielten einen Einblick in die Besonderheiten des Hochleistungsrechnersystems und seiner enormen Speicherkapazitäten. Den ursprünglich geplanten Rundgang durch den Rechnerraum und zu den Datenarchiven des DKRZ erlebten die Staatsgäste virtuell mit Foto- und Filmaufnahmen.



Weitere Informationen: www.dkrz.de/about/kontakt/presse/aktuell/G20-partnerprogramm/

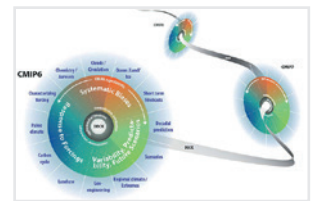


Interdisziplinäre HPC-Konferenz PASC17

Vom 26. bis 28. Juni fand in Lugano die Konferenz PASC17 (Platform for Advanced Scientific Computing) statt. Einer der Schwerpunkte der Konferenz war „Climate and Weather“. Joachim Biercamp gehörte, wie im Vorjahr, zum Programmkomitee des „Climate and Weather tracks“ und organisierte ein Minisymposium zum Thema „Earth System Modeling: HPC Bringing Together Weather and Climate Prediction“. Weitere Informationen: <https://pasc17.pasc-conference.org/>

Phase 6 von CMIP gestartet

CMIP6, die sechste Phase des Coupled Model Intercomparison Projects (CMIP), ist unter der Schirmherrschaft des Weltklimaforschungsprogramms gestartet, um mithilfe neuester globaler Modelle, Klimaberechnungen durchzuführen sowie deren Ergebnisse zu analysieren und zu vergleichen. Diese Simulationen schaffen in den nächsten fünf bis zehn Jahren die Grundlage für Klimaeinschätzungen und Verhandlungen. Gefördert durch das Programm „Forschung für nachhaltige Entwicklung“ des BMBF beteiligt sich das DKRZ vor allem im Bereich des Datenmanagements sowie an der Entwicklung und Bereitstellung von Software-Infrastruktur, führt aber auch Szenarienrechnungen durch. Zum Start der CMIP6-Aktivitäten hat das WCRP einen Kurzfilm [„A Short Introduction to Climate Models – CMIP & CMIP6“](#) veröffentlicht, zu dem das DKRZ mit Filmaufnahmen und Visualisierungen beigetragen hat. Weitere Informationen: www.dkrz.de/about/kontakt/presse/aktuell/Start_CMIP6/



ISC'17: Mistral auf Platz 38 der TOP500-Liste

In der Juni-Ausgabe der TOP500 der leistungsfähigsten Supercomputer wird Mistral am DKRZ auf Platz 38 gelistet und ist damit weiterhin das drittleistungsfähigste deutsche HPC-System. Die TOP500-Liste wird traditionell während der Internationalen Supercomputing Conference (ISC'17) veröffentlicht, die vom 18. bis 22. Juni in Frankfurt stattfand. Das DKRZ beteiligte sich wieder mit zahlreichen Aktionen an der ISC'17: Als einer von 150 Ausstellern präsentierte sich das DKRZ als zentrale Serviceeinrichtung für die deutsche Klimaforschung und als Koordinator des Exzellenzzentrums ESiWACE. Weitere Beiträge lieferte das DKRZ am Intel-Stand mit einer interaktiven Wolken-Visualisierung für Deutschland und am Gauß-Allianz-Stand mit Vorträgen über die Skalierbarkeit von Klimamodellen und über die Verbesserung von Ein-/ und Ausgabe im HPC-Bereich.

Im Konferenzprogramm übernahmen DKRZ-Mitarbeiter die Moderation der Session „Forecasting the Future Role of HPC in Weather & Climate Prediction“ und die Organisation mehrerer Workshops. Studenten der Gruppe „Wissenschaftliches Rechnen“ nahmen – als eines von zwölf Teams – an der Student Cluster Competition teil und präsentierten zahlreiche Poster. Weitere Informationen: www.dkrz.de/about/kontakt/presse/aktuell/dkrz-isc17/
Neben der TOP500-Liste, deren Ranking auf der Systemleistung beruht, versucht eine kleine Gruppe rund um Julian Kunkel mit einem Projekt am Virtual Institute for I/O (VI4IO), die sogenannte High Performance Storage List zu etablieren, welche zahlreiche Charakteristiken von HPC-Systemen und deren Speichersysteme erfaßt. Darüber hinaus wird an der Definition von Benchmarks für die IO-500-Liste gearbeitet. Wie TOP500 listet die IO-500 die fünfhundert leistungstärksten HPC-Systeme auf – diesmal aber auf Grundlage der Leistungsfähigkeit der Speichersysteme. Eine erste Liste wird zur Supercomputing-Konferenz SC'17 in Denver/USA im November 2017 vorgestellt. Weitere Informationen: www.top500.org/news/tracking-the-worlds-top-storage-systems/

Schülerkongress „MeerKlima entdecken“

Am 8. Juni startete an der Universität Hamburg der Schülerkongress „MeerKlima entdecken“. Die von Schülern und Wissenschaftlern für 600 Schüler organisierte Konferenz, die unter der Schirmherrschaft der Bundesministerin für Bildung und Forschung Johanna Wanka stand, widmete sich den Themen Ozeane, Klimawandel und maritime Technologien. Im Schwerpunkt „Klimamotor Ozean“ beteiligte sich Michael Böttlinger mit einem Vortrag „Supercomputer bei der Arbeit“.



Foto: Initiativ NAT/Claudia Höhn



HD(CP)² - Post-Processing and Visualization Workshop

Hochauflösende Simulationen – wie sie im Projekt HD(CP)² realisiert werden – produzieren enorme Datenmengen. Die Verarbeitung, Analyse und Visualisierung solcher Daten gestaltet sich für Wissenschaftler zunehmend schwieriger. Am 3. und 4. Mai vermittelten DKRZ-Mitarbeiter im Rahmen eines zweitägigen Workshops, wie HD(CP)²-Ausgabedaten prozessiert und mit ParaView visualisiert werden können. ParaView ist eine kostenlose 3D-Visualisierungssoftware, die auf Mistral zur Verfügung steht und die sich hervorragend für die Visualisierung und Analyse regulärer sowie auch unstrukturierter ICON-NetCDF-Daten eignet. Die zwanzig am HD(CP)²-Projekt beteiligten Workshop-Teilnehmer erhielten zunächst eine allgemeine Einführung in ParaView sowie Vertiefungen in relevanten Bereichen

wie die Darstellung der Orographie, Kartenprojektionen oder die Handhabung verschiedener Gitter und arbeiteten im Anschluss mit eigenen Datensätzen. Der zweite Tag widmete sich den Werkzeugen cdo und python für die Nachbearbeitung von HD(CP)²-Daten. Ein weiterführender Workshop ist für September 2017 geplant.

DKRZ@EGU 2017

Die Jahrestagung der European Geosciences Union (EGU) brachte vom 23. bis 28. April nahezu 15.000 Teilnehmer aus über hundert Ländern in Wien/Österreich zusammen. Mit etwa 6.000 Vorträgen und PICO-Präsentationen sowie über 11.000 Postern stellten Wissenschaftler ihre Arbeiten sowie Projekte vor und diskutierten sie mit Experten aus allen geowissenschaftlichen Bereichen. Mitarbeiter des DKRZ beteiligten sich – wie schon in den Vorjahren – mit zahlreichen Vorträgen, Short Courses, PICOs und Posterbeiträgen sowie als Organisatoren von weiteren Programmpunkten der EGU. Weitere Informationen: www.dkrz.de/about/kontakt/presse/aktuell/dkrz-egu-2017/



Nachwuchswissenschaftlerinnen am DKRZ

Am 27. April begrüßten DKRZ und MPI-M sechzehn Schülerinnen zum Girls'Day. Unter dem Motto „Klimaforschung erleben“ tauchten die Mädchen in den Arbeitsalltag einer Klimaforscherin ein. Neben Diskussionen mit Forscherinnen standen auch der Besuch des Klimarechners und der Datenarchive am DKRZ sowie eine Führung zum Windkanal auf dem Programm. Weitere Informationen: www.dkrz.de/about/kontakt/presse/aktuell/girlsday2017/

Termine

DKRZ als Akteur bei der Klimawoche Hamburg vom 24. September bis 1. Oktober 2017 in Hamburg: www.klimawoche.de/

DKRZ-Nutzerworkshop und Schulung vom 9. bis 10. Oktober 2017 in Hamburg – Programm und Anmeldung: www.dkrz.de/anmeldung/ws2017/

Deutsches Klimarechenzentrum
Bundesstraße 45a
D-20146 Hamburg
www.dkrz.de

Herausgeber/Layout:
Prof. Dr. Thomas Ludwig
Jana Meyer

Kontakt: info@dkrz.de

©Hamburg, August 2017 –DKRZ